



Liebe Leserinnen und Leser,

wer ist cooler, Robin Hood oder Omar Little? Diesmal stand unser Redaktionstreffen ganz im Zeichen der TV-Serien. Wir diskutierten über Rechtskritik und (Pop-)Kultur – in nationalen wie internationalen Fernseh-Fortsetzungsromanen. Robin Hood und Omar Little aus *The Wire* gaben sich da die Klinke in die Hand, und gespeist wurde in einer Göttinger Location. Dort erwartete uns – passend zum Hefthema – eine etwas kuriose Speisekarte, mit der Bestellungen à la carte nur über die den Speisen zugeordnete Filmnamen möglich waren. Ein wenig Irritation wurde dann schon in der Redaktion ausgelöst, als man beim Kellner statt der Maccaroni das Gericht „Was Frauen wollen“ oder statt des Cheeseburgers „Terminator 2“ bestellt hat.

Das Heft 4/12 wird sich mit dem Thema „Drugs & Politics“ beschäftigen. Wir freuen uns über alle Interessierten an der Redaktionsarbeit, genauso über eure Artikel. Wie immer gibt es alle Infos auf unserer – neugestalteten – Homepage.

Zum Schluss wollen wir Maria Seitz dafür danken, dass sie zwei Jahre lang erfolgreich die Layout-Koordination gesteuert hat. Ab jetzt übernehmen diese Aufgabe Katha Günther und Jannik Rienhoff, den wir neu in der Redaktion begrüßen dürfen.

Viel Spaß beim Lesen,

Eure Reds

SCHWERPUNKT

Intro

40

REDAKTION FORUM RECHT

TeleVersionen –
Recht in Film und Fernsehen

I got the shotgun

41

MAXIMILIAN PICHL

Zu filmtheoretischen Aspekten des Rechts

Robin Hood, Sozialbandit

45

ANGELIKA ADENSAMER

Die politische Bedeutung subversiver Stoffe
im Mainstream

Der Beginn einer wunderbaren
Freundschaft

48

ADRIAN OESER

Über Widerstand und Rechtsbruch im Film
Casablanca

Auf der Mauer, auf der Lauer

50

ANNA GOMER

Informationsflüsse und Blickwechsel in der
Kontrollgesellschaft

The Good Lawyers

54

ERIC VON DÖMMING /
FLORIAN MUHS

Zur Darstellung gesellschaftlicher Antagonismen vor Gericht in der Serie *Boston Legal*